

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gewinn M. 25 000. — Kredit: Spinnereiertrag 24 512, Ziegeleireinertrag 487. Sa. M. 25 000.

**Dividenden 1891—1909:** 0, 4, 4, 0, 4, 4, 4, 4, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

**Direktion:** Alfr. Kahle.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Rich. Focke, Arth. Meyer,

Zwickau; Jul. Graichen, Leipzig; Edm. Kahle, Kulmbach.

**Zahlstelle:** Eigene Kasse. \*

## „Mechanische Weberei zu Linden“

Sitz in **Hannover-Linden**, Blumenauerstr. 7—12.

**Gegründet:** 17./2. 1858; eingetr. 18./2. 1869. Statutänd. 22./12. 1899 u. 13./5. 1907.

**Zweck:** Betrieb der der Ges. gehörigen Fabrik in Linden und der vorhandenen oder noch anzulegenden oder zu erwerbenden Hilfs- und Zweig-Etablissements behufs Anfertigung von Geweben, sowie Betrieb aller Geschäfte, welche zur Erreichung des vorgedachten Hauptzweckes notwendig oder nützlich sind. Das Fabrikgrundstück Linden umfasst ca. 42 043 qm, dasjenige der Hilfsfabrik in Oggersheim 29 510 qm; aufgestellt sind in Linden 1324 Webstühle; 5 Kesselanlagen, zus. 25 Dampfkessel sind im Betrieb; in Oggersheim sind aufgestellt 546 Webstühle und 4 Dampfkessel. Buchwert der Lindener Anlage Ende 1909 M. 4 094 044, der Oggersheimer Anlage M. 579 698. Gesamt-Abschreib. bis 1909 M. 5 518 318. Besonders Fabrikat. von Velvets, baumwoll. Sammeten, Moleskins u. Cords. In Oggersheim werden nur rohe Velvetgewebe zur weiteren Veredelung in dem Haupttabliss. zu Linden hergestellt. Gegen das Jahr 1907 blieb der Umsatz des Jahres 1908 um ca. M. 950 000 zurück; die Garnpreisdifferenz zwischen den Ankaufs- u. den Inventurpreisen der Garn- u. Gewebe-Vorräte am 31./12. 1908 betrug ca. M. 318 000, welche als Konjunkturverlust dem an den Verkäufen erzielten Gewinne entzogen sind; 1909 Umsatz um M. 640 000 geringer als 1908. 1909 ca. 1500 Arb.

**Kapital:** M. 4 050 000 in 6750 Aktien à Thlr. 200 = M. 600. Urspr. M. 3 600 000, herabgesetzt 1865 um 360 000, welche gegen Aufhebung einer Div.-Garantie von den Gründern zurückgeliefert wurden und erhöht um M. 810 000 im Jahre 1881 auf M. 4 050 000.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 3 000 000 in 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29./4. 1898, Stücke: 120 (Nr. 1—120) à M. 5000, 500 (Nr. 121—620) à M. 3000, 350 (Nr. 621—970) à M. 1500, 410 (Nr. 971—1380) à M. 600, 430 (Nr. 1381—1810) à M. 300, auf Namen der Bankhäuser H. Bartels, Ad. Meyer, Ephraim Meyer & Sohn in Hannover als Pfandhalter und durch Privat-Cession übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. M. 60 000 im Jan. auf 1./7.; ab 1905 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit ist eine erststellige Hypoth. auf dem Grundstück der Ges. zu Linden, Blumenauerstr. 7/12 samt Gebäuden, Masch. u. Zubehör eingetragen; Flächenraum des verpfändeten Grundstücks ca. 42 043 qm; Brandkasse der Gebäude, Masch. u. Apparate ca. M. 6 200 000. Verj. der Stücke u. Coup. nach gesetzl. Bestimm. Zahlst. obengenannte Bankhäuser, welche die ganze voll begebene Anleihe übernommen haben. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 2 700 600. Auf 1./7. 1910 M. 60 000 ausgelost. Kurs in Hannover Ende 1903 bis 1909: 100.50, 100.50, 100, 100, 97, 97, 97<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Zugelassen Nov. 1903.

II. M. 1 000 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub> Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 1909, rückzahlbar zu 103<sup>0</sup>/<sub>10</sub>; 850 Stücke à M. 1000 u. 300 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1./10. 1914 bis spät. durch jährl. Auslos. oder freihänd. Rückkauf von mind. 2<sup>0</sup>/<sub>10</sub> nebst Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sicherergestellt an erster Stelle auf das Fabriketablissement in Oggersheim bei Mannheim, an zweiter Stelle hinter der schon bestehenden Anleihe auf das Haupt-Fabriketablissement in Linden-Hannover. Die Unterlagewerte sind, nach den vorliegenden Ermittlungen u. Taxen, wesentlich höhere, als die Bilanzwerte. Sie sind zu beziffern für das Haupt-Fabriketablissement (einschl. ca. 16 Morgen Terrain) mit M. 7 025 000, für das Fabriketablissement in Oggersheim (einschl. ca. 16 Morgen Terrain) m. M. 1 376 000. Der Erlös der Anleihe diene zur Konsolidierung der finanziellen Verhältnisse. Zahlstellen: Hannover: Ges.-Kasse, Ephraim Meyer & Sohn, Herm. Bartels, Anfang Nov. 1909 zum freih. Verkauf aufgelegt. Die Notier. der Anl. an der Börse zu Hannover soll beantragt werden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> z. R.-F., Dotierung des Disp.-F., bis 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Div., vom verbleib. Betrag vertragsm. Tant. an Vorst., dann an A.-R. 8<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Tant. neben M. 10 000 jährl. Fixum zu Lasten des Unkostenkontos, Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Haupt-Fabrik Linden: Masch., Geräte etc. 1 610 597, Gebäude, Kanäle etc. 2 051 850, Areal 431 596, Fabrikanlagen-Kti Oggersheim: Alte Anlage 254 580, neue Gebäude 180 148, neue Masch. 144 968, Arb.-Wohnhäuser Linden 147 835, Warenvorräte 2 873 231, Haupt-Garnkto 453 578, Material., Utensil. u. Fuhrwerk 244 987, Feuerversich. 13 692, Debit. 1 359 007, Bankguth. 349 299, Kassa 15 726, Wechsel 38 721; Oggersheim: Debit. u. Kassa 3837, Anleihe-Unkost. 47 968. — Passiva: A.-K. 4 050 000, allg. R.-F. 1 030 992, R.-F. 339 102 (Rüchl. 19 228), Ern.-F. 106 412, Neuorganisat.- u. Ern.-F. Oggersheim 15 712, div. Fonds Linden 145 148, Anleihe v. 1898 2 700 600, do. v. 1909 1 000 000, do. Zs.-Kto 82 066, Kredit. Linden: Fabrikangehörige 266 958, Lieferanten usw. 164 147, Kredit. Oggersheim 8582, Div. 324 000, do. alte 312, Tant. an Vorst. 17 284, do. an A.-R. 16 267, Vortrag 8042. Sa. M. 10 221 629.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Instandhalt. der Anlage 157 976, allg. Verwaltungskosten 187 553, Feuerversich. 34 538, Zs. u. Wechsel-Diskont 142 189, Steuern 55 332, Arb.-Versich.